

Kommentar zum Budget 2019

Allgemein

Das Budget 2019 sieht ein positives operatives Jahresergebnis von rund CHF 0.1 Mio. vor. Das Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals (Auflösung von zweckgebundenem Kapital) sieht ein Minus von rund CHF 3.1 Mio. vor.

Unter der Berücksichtigung, dass mit dem Rückzug der Kandidatur für die olympischen Winterspiele Sion 2026, die im Vorjahr reservierten Nettomittel von CHF 1.7 Mio. (gesprochene Beiträge CHF 5 Mio. abzüglich Sponsoringbeiträge CHF 3.3 Mio.) im gebundenen Kapital verbleiben, beläuft sich die Veränderung des gebundenen Kapital im Budget 2018 auf CHF 2.4 Mio. Das Jahresergebnis vor Veränderung des gebundenen Kapitals 2019 fällt somit um CHF 0.7 Mio. tiefer aus als im Vorjahresbudget.

Betriebsbeitrag

Bei der jährlichen Beitragsausschüttung der Sport-Toto-Gesellschaft wird die Erwartung auf gleichem Niveau wie im Vorjahresbudget mit CHF 26.2 Mio. belassen. Zudem ist in einer separaten Position auch der für die Jahre 2017–2019 befristete erhöhte Jahresbeitrag der Sport-Toto-Gesellschaft mit CHF 15.3 Mio. enthalten. Davon sind CHF 11.2 Mio. für die Förderung der Verbände (Traineranstellungen, Betriebskosten Leistungszentren, Verbandsentwicklung und Vorbereitungsmaßnahmen auf die Youth Olympic Games Lausanne 2020) zweckgebunden zu verwenden und erhöhen die Beiträge an die nationalen Sportverbände im gleichen Umfang. CHF 4.1 Mio. werden als zweckgebundene Mittel für die Athletenförderung an die Sporthilfe budgetiert (vgl. auch unter Betriebsaufwand).

Unter «Beiträge aus der öffentlichen Hand» sind die Beträge des Bundesamts für Sport (BASPO) mit CHF 24.8 Mio. ausgewiesen. Der Bundesbeitrag 2019 muss gemäss Leistungsvereinbarung wie folgt eingesetzt werden:

- a) zur Unterstützung Swiss Olympic für die Steuerung und Koordination des Breiten-, Nachwuchs- und Spitzensports (CHF 3.85 Mio.)
- b) zur Unterstützung der Swiss Olympic Sport Schools (CHF 0.35 Mio.)
- c) zur Unterstützung nationaler Sportverbände für die Anstellung von Trainern, Betreuern, wissenschaftlichen Mitarbeitenden im Nachwuchsbereich etc. (CHF 20.6 Mio.)

Unter «BAG Programm cool and clean» sind die zweckgebundenen Einnahmen für das vom Tabakpräventionsfonds (TPF) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) finanzierte Präventionsprogramm budgetiert. Für die Periode 2018–2020 stehen voraussichtlich mit gesamthaft CHF 7.6 Mio. weniger Mittel als in der vorherigen Beitragsverfügung zur Verfügung. Der auf das Jahr 2019 bezogene Beitrag fällt mit CHF 2.54 Mio. aus. Die vorgesehenen Programmkosten für das Jahr 2019 wurden entsprechend diesem Beitrag budgetiert.

Mit der Übernahme der Trägerschaft Trainerbildung Schweiz ab 2018 werden Subvention vom SBFI von CHF 0.1 Mio. erwartet. Zusammen mit den Teilnehmerbeiträgen (Ausweis erfolgt unter Erlöse aus Lieferungen und Leistungen) von CHF 0.1 Mio. sind die Aufwendungen vollumfänglich gedeckt.

Unter Berücksichtigung des Wegfalls der Einnahmen in der Höhe von CHF 3.3 Mio. für die Olympia-kandidatur 2026 steigen die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahresbudget infolge höherer Sponsoringeinnahmen um CHF 0.3 Mio.

Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Die Beiträge an die Mitglieder (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen) liegen CHF 1.8 Mio. über dem Vorjahrsniveau. Insgesamt ist im Jahr 2019 für die Mitglieder ein Beitrag von CHF 49.5 Mio. (Vorjahr CHF 47.7 Mio.) vorgesehen. Darin sind CHF 0.5 Mio. (hälftig aufgeteilt auf die Jahre 2019 und 2020) als ausserordentlicher Organisationsbeitrag für den Schweizerischen Hochschulsportverband zu Handen der Universiade Luzern 2021 enthalten.

Aus dem gebundenen Kapital zur Finanzierung des Verbandsfördermodells wird der Betrag von CHF 3.325 Mio. (Vorjahr CHF 2.78 Mio.) verwendet.

Die Leistungsvereinbarung zwischen Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport BASPO bleibt im gleichen Leistungsumfang bestehen.

Der Aufwand Missionen beinhaltet die Vorbereitungskosten für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020, für die YOG 2020 in Lausanne und die Teilnahmen an den EYOF's in Sarajevo und Baku sowie den European Games in Minsk und den World Games in San Diego.

Der Aufwand für die Athletenunterstützung/ Sporthilfe wird unverändert zum Vorjahr mit CHF 4.1 Mio. budgetiert (vgl. auch unter Betriebsbeitrag).

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz ist basierend auf der Leistungsvereinbarung und unverändert zum Vorjahresbudget.

Kommentar zum Budget 2019

Personalaufwand

Auf Grund der zusätzlichen Aufgaben gemäss neuer Strategie und den Leistungsvereinbarungen mit der STG und dem Bund wird der Personalaufwand insgesamt um rund CHF 0.7 Mio. höher ausfallen. Diese Erhöhung wird vollumfänglich mit den Mehrmitteln des Bundes finanziert.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand wird im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 0.4 Mio. höher erwartet.

Die Kosten für den externen Beratungsaufwand in den Projekten reduziert sich um CHF 0.1 Mio.

Bedingt durch das Outsourcing von IT-Leistungen sowie deren Projektkosten kommt es zu einer Erhöhung beim Informatikaufwand von CHF 0.7 Mio. bei gleichzeitiger Reduktion von drei Stellen in der Informatik. Hingegen wird der Werbe- und Kommunikationsaufwand um CHF 0.2 Mio. tiefer erwartet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen von Investitionen bewegen sich mit CHF 0.5 Mio. in der Höhe des Vorjahres.

Finanzergebnis

Der Finanzertrag von CHF 0.4 Mio. setzt sich hauptsächlich aus dem Ertrag der langfristigen Finanzanlagen zusammen. Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Vermögensverwaltung und die anfallenden Bankspesen. Das daraus resultierende Finanzergebnis wird in der Höhe des Vorjahresbudgets erwartet.



Cornel Hollenstein
Vizedirektor

Daniel Schlapbach
Leiter Finanzen

